



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 15. Dezember 1908.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Chefgeologe G. Geyer: Verleihung des Ritterkreuzes des Franz-Josef-Ordens. — Direktor Dr. E. Tietze: Verleihung des Kommandeurkreuzes des Ordens „Stern von Rumänien“. — Todesanzeige: † Alexander Makowsky.

Eingesendete Mitteilungen: C. A. Haniel: Vorläufige Mitteilung über das Vorkommen von Gosaukreide südlich des hohen Lichtes. — Karl Jüttner: Zur Bildungsgeschichte der mähr.-schlesischen Basaltberge. — Vorträge: Wilhelm Petrascheck: Geologisches über die Radioaktivität der Quellen, insbesondere derer von St. Joachimstal. **Literaturnotizen:** L. d. Launay, A. Sigmund, K. A. Redlich, R. Canaval, K. Köllner, M. Remeš,

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 30. November d. J. dem Chefgeologen der k. k. geologischen Reichsanstalt Georg Geyer das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät, König Carol von Rumänien hat dem Direktor der k. k. geologischen Reichsanstalt Hofrat Dr. Emil Tietze das Kommandeurkreuz des Ordens „Stern von Rumänien“ verliehen.

Todesanzeige.

† Alexander Makowsky.

Am 30. November d. J. starb zu Brünn im 75. Lebensjahre Hofrat Alexander Makowsky. Derselbe hatte von 1868—1873 die Stelle eines Professors der Naturgeschichte und seit 1873 bis vor wenigen Jahren die Stelle eines Professors der Geologie und Mineralogie an der deutschen Technischen Hochschule in Brünn bekleidet, in welcher Stadt er auch sonst eine in mehrfacher Hinsicht verdienstliche Tätigkeit entfaltete.

Makowsky war am 17. Dezember 1833 in Zwittau geboren und seinem Heimatlande Mähren hat er stets seine besondere Vorliebe bewahrt. Auch bei seinen wissenschaftlichen Arbeiten hat er in erster Linie mit den Verhältnissen Mährens und der daran angrenzenden Gebiete sich beschäftigt, obschon er zu wiederholtenmalen durch Reisen in das Ausland sein Wissen und seinen Anschauungskreis zu erweitern sich Gelegenheit verschafft hatte.